

Zelte boten Schutz

Die KG „Löstige Buirer“ und das St.-Josef-Haus setzen beim Weihnachtsmarkt auf Handarbeit

Von DIETMAR FRATZ

KERPEN-BUIR. Als Weihnachtsmarkt mit besonderer Atmosphäre hat sich der Markt im Garten des St.-Josef-Hauses an der Bahnstraße herumgesprochen, der am Wochenende zum zehnten Mal viele Buirer aus den warmen Stuben lockte.

Anders als sonst sind die Stände größtenteils nicht als offene Buden aufgebaut, das Publikum wird somit also nicht Wind und Wetter ausgesetzt. Weihnachtliche Dekorationen und Leckereien konnten die gewohnt zahlreichen Besucher in zwölf beheizten Großzelten bestaunen und natürlich auch erwerben, die das Deutsche Rote Kreuz und die Malteser aus Buir und Kerpen in dem kleinen Park aufgestellt hatten.

Dadurch trotzte der Markt sowohl der Eiseskälte als auch dem darauf folgenden Regen. 25 Aussteller, vorwiegend aus Buir und Umgebung, hatte die Karnevalsgesellschaft „Löstige Buirer“, die zusammen mit dem Pflegedienst des Altenheims das Fest organisiert hatte, ausgewählt. „Wir nehmen nicht jeden“, hob KG-Chef Edgar Hohn hervor.

Wert legen die Buirer Karnevalisten auf Handarbeit. Maria Niklas aus Türnich war erstmalig mit dabei. Wochenlang hatte sie ihre spitzhütigen Nikoläuse (was sonst bei dem Nachnamen?) und ausgestopften Tannenbäumchen genäht.

Konditoren formten Marzipankartoffeln zum direkten Verzehr; in einem bullernden Holzofen wurde Weißbrot ge-



Der Nikolaus beschenkte die kleinen Besucher beim gut besuchten Weihnachtsmarkt der KG „Löstige Buirer“, (Foto: Fratz)

» Wir wollen urständig bleiben. «

JOACHIM FAUST
KG-Geschäftsführer

backen, im „Kas-Stadl“ zogen große Käselaike und Schinken die Blicke auf sich und ließen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die Imbiss- und Getränkebudens führten die „Löstige Buirer“ zur Freude

aller Gaumen in eigener Regie. „Wir wollen urständig bleiben“ beschrieb KG-Geschäftsführer Joachim Faust das Konzept. Dazu gehörte auch Selbstgebackenes in der Cafeteria im Altenheim und eine große Tombola. Der Nikolaus zog mit Naschwerk für die kleinen Besucher an beiden Tagen seine Runden über den Platz.

Untermalt wurde der stimmungsvolle Markt von den Bläsern der Blatzheimer KG „Knollebuure“, den „Buirer Fründen“, dem katholischen Kirchenchor und dem evangelischen Posaunenchor.